

Triagierung in der Notaufnahme - MTS

Die Regelungen des G-BA zum gestuften System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern nach § 136c Absatz 4 SGB V fordern von einer Klinik, um der Notfallversorgung zugeordnet zu werden, ein strukturiertes und validiertes System zur Priorisierung der Behandlung bei der Erstaufnahme von Notfallpatienten.

Die Behandlungspriorität aller Notfallpatienten des Krankenhauses ist bei dieser Ersteinschätzung (Triage in der Notaufnahme) innerhalb von zehn Minuten nach Eintreffen (Aufnahme) vorzunehmen. Zur systematischen Qualifizierung der Mitarbeitenden in Kliniken bieten wir ein zweitägiges Intensivtraining an, die wir je nach Kenntnisstand zur Ersteinschätzung praxisnah ausgestalten.

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick rund um das wichtige Instrument der Ersteinschätzung im Kontext des Risikomanagements in klinischen Notaufnahmen. Ein Überblick zu Triage-Systemen und der Erfahrungsaustausch runden die Diskussion ab.

Die Fallübungen werden anhand der Ersteinschätzung mit dem Manchester Triage System (MTS) durchgeführt, das sich in Deutschland etabliert hat. Die Teilnehmenden werden in Gruppenarbeiten, Videoschulungen und Falldiskussionen mit den Präsentationsdiagrammen entlang von Fallvignetten individuell in der Praxis der Ersteinschätzung trainiert. Der Prozess endet jedoch längst nicht beim professionellen Erstkontakt mit dem Patienten. Der praktische Umgang und die Patientenkommunikation in der Ersteinschätzung und in der Wartezimmer-situation werden vertieft. Der Erfolg einer Ersteinschätzung ist auch an die strukturierte Abarbeitung und einen funktionierenden Weiterversorgungsfluss gekoppelt.

Ebenso sind personelle Besetzung, bauliche Optionen und IT-Lösungen regelmäßig diskutierte Anliegen der Teilnehmenden.

Aufbauend auf der langjährigen praktischen Erfahrung der Referentin bei der Begleitung von Veränderungsprozessen in Notaufnahmen bekommen die Teilnehmer*innen im interaktiven Austausch Impulse, Anregungen und einen guten Einblick in aktuelle Fragestellungen rund um die Notfallversorgung im Krankenhaus.

Inhaltliche Schwerpunkte des Seminars:

- Rechtliche Aspekte der Ersteinschätzung in der Notaufnahme
- Überblick zu Triage-Systemen, Möglichkeiten und Grenzen
- Einführung in das Manchester Triage System (MTS)
- Diskussion von Ersteinschätzungsfragen sowie Überprüfung der bereits bestehenden Systeme
- Dokumentation, Aufbau- und Ablauforganisation, Evaluation
- Übungen zur Gesprächsführung in Ersteinschätzung für einen schnelleren Patientenkontakt, Nachtriagierung, Wartezimmer-situation
- Abarbeitungs- und Weiterversorgungsfluss und Deeskalationsstrategien
- Aktuelle Entwicklungen in der Notfallpflege und neue Perspektiven.

Ihr Nutzen: Ein Ersteinschätzungskonzept in deutschen Notaufnahmen verbessert die Sicherheit und Kontinuität der Patientenversorgung und lehnt sich an die Empfehlungen aus England bezüglich der Versorgungszeiten an. Die Teilnehmer*innen sind nach dem Training in der Lage, Ersteinschätzungen durchzuführen und in den Zeiten des erhöhten Patientenaufkommens einen strukturierten Ablauf sicherzustellen.

Methoden: Impulsvorträge, Gruppenarbeiten, Videoschulungen, Falldiskussionen, Erfahrungsaustausch

Seminarinformationen

Kategorie:

Präsenz-Seminare, Qualitätsmanagement, Prozessmanagement, Arbeitsorganisation, MTS

Referenten:

- Herr Tim Halfen Ruhl Consulting AG
- Herr Kevin Alvarez Losada Ruhl Consulting AG
- Frau Dr. Mareen Machner Ruhl Consulting AG

Termin(e)

10.12.2024 - 11.12.2024, 09:30 bis 17:00 Uhr

(
■

noch 8 freie Plätze)

Kurseinheiten:

11.12.2024, 09:30 bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Die Wolfsburg / Kath. Akademie im Bistum Essen

[Für diesen Termin anmelden](#)

Fortbildungspunkte für beruflich Pflegende:

10 Punkte

Teilnahmegebühr

650 EUR für Mitglieder des BBDK

850 EUR für Nichtmitglieder

Die Teilnahmegebühr wird nach Erhalt der Rechnung fällig. Sie beinhaltet bei Präsenzseminaren die Pausengetränke, ein Mittagessen und eine Kaffeepause am Nachmittag.

Die Teilnahmegebühr für den zweiten Teilnehmer aus einem Krankenhaus verringert sich um 10 %, ab dem dritten Teilnehmer um 20 %.

Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn entstehen keine Kosten. Erfolgt eine Abmeldung später, ist der gesamte Betrag zu entrichten. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.

Weitere Termine werden im Laufe des Jahres veröffentlicht.

[Zurück](#)